Dormagen

Contracting ermöglicht LED-Technik

[05.08.2014] Dass eine effiziente Straßenbeleuchtung trotz knapper Kassen realisiert werden kann, demonstriert die Stadt Dormagen. Im Rahmen eines Finanzierungscontractings werden mehr als 4.000 Leuchten auf LED-Technik umgerüstet. Dieses Vorhaben hat die EnergieAgentur.NRW jetzt zum Projekt des Monats erklärt.

Dormagen rüstet über ein Finanzierungscontracting 4.000 Leuchten auf LED-Technik um. Damit löst die nordrhein-westfälische Kommune einen finanziellen Kraftakt, der vielen Städten und Gemeinden angesichts des ab April 2015 EU-weit geltenden Verkaufsverbots von Quecksilberdampflampen noch bevorsteht. Die EnergieAgentur.NRW hat das Dormagener Vorhaben jetzt zum Projekt des Monats August 2014 erklärt. Bereits in den Jahren 2007 bis 2008 wurden in Dormagen alle 4.929 ineffizienten Quecksilberdampf- gegen Natriumdampfhochdrucklampen (NAV-Lampen) im Rahmen eines Energiespar-Contracting-Vertrages ausgetauscht. Um die weiterhin vorhandenen Einsparpotenziale großflächig zu erschließen, schrieben die Technischen Betriebe Dormagen (TBD) im Juli 2013 ein weiteres Contracting-Modell aus. Im Fokus standen bei diesem Vorhaben die altersbedingt noch nicht abgängigen Leuchten, bei denen ein Leuchtmitteltausch von Natriumdampfhochdrucklampen auf Induktions- und/oder LED-Retrofit-Lampen technisch möglich und wirtschaftlich hoch rentabel erschien. Für die Maßnahmen eines ausschließlichen Leuchtmitteltausches von rund 4.000 der gesamtstädtisch etwa 9.000 Lampen war laut der EnergieAgentur.NRW eher ein reines Finanzierungscontracting anstelle des klassischen Einspar-Contracting-Modells geeignet. Den Zuschlag für das beste Angebot erhielt schließlich die Firma Luxsar. Der Vertrag wurde Ende 2013 unterzeichnet. Die Vertragsdauer von insgesamt 59 Monaten unterteilt sich in drei Phasen: 2 Monate für die erste Teillieferung, 12 Monate Umrüstungsphase für die ersten circa 2.000 Lampen sowie 45 Monate Refinanzierungszeitraum mit konstanten Raten. Insgesamt 4.045 LED-Lampen werden durch Luxsar seit Anfang 2014 innerhalb von zwei Jahren an die Stadt Dormagen geliefert und vorfinanziert. Die TBD-Mitarbeiter bestücken seit März rund 2.000 Leuchten pro Jahr mit den gelieferten LED-Lampen. Luxsar übernimmt als Contractor die Vorfinanzierung der Leuchtmittel. Die erste Zahlung der insgesamt 45 monatlichen Contracting-Raten in Höhe von 4.304 Euro wird im Frühjahr 2015 fällig. Nach vollständiger Umrüstung werden die vertraglich garantierten monatlichen Stromkosteneinsparungen voraussichtlich mindestens 7.425 Euro betragen. Eine vertragliche Einspargarantie definiert, dass nachweislich nicht erreichte Einsparzusagen zu Lasten des Contractors gehen. Steigen die Strompreise jährlich um drei Prozent, summieren sich laut der EnergieAgentur.NRW die kalkulatorischen Einsparungen – unter Berücksichtigung der zweijährigen Umrüstzeit – für den Zeitraum der ersten Umrüstungen bis Ende Februar 2020 auf insgesamt rund 436.000 Euro gegenüber einem möglichen Weiterbetrieb mit NAV-Lampen. Die nach Abschluss der Maßnahmen eingesparte jährliche Strommenge entspreche einer CO2-Einsparung von 254 Tonnen pro Jahr.

(ve)

Stichwörter: Energieeffizienz, Beleuchtung, Dormagen, EnergieAgentur.NRW, LED-Technik, Luxsar